

Pressemitteilung

Nr. 21 vom 14. März 2016

Studierende des Bauingenieurwesens der TH Köln geehrt

KICKARTZ Stiftung verleiht Förderpreise in Höhe von 9.000 Euro

Die Gebr. Hubert und Josef KICKARTZ Stiftung hat vier mit insgesamt 9.000 Euro dotierte Förderpreise an Studierende der Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik der TH Köln vergeben. Zum ersten Mal werden zwei erste Preise vergeben: Anna Huesmann wird für ihre Bachelorarbeit zur Projektsteuerung beim Bau der sozialtherapeutischen Anstalt Bochum ausgezeichnet, Kristina Veken für ihre Bachelorarbeit zur Tragwerksplanung für eine Halle mit zehn- oder zwölfckigem Grundriss. Den zweiten Platz erhielt Sebastian Wienke. Ein Sonderpreis ging an Marius Reuters.

Mit einem von zwei **ersten Preisen zeichnete die Stiftung Anna Huesmann aus**. Sie schloss den dualen Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen im März 2015 mit der Gesamtnote 1,5 ab. In ihrer Abschlussarbeit untersuchte sie für den Bau- und Liegenschaftsbetrieb (BLB) NRW, ob es beim Bau der sozialtherapeutischen Anstalt Bochum vorteilhaft ist, die Projektsteuerung mit externen Dienstleistern in Kombination mit der Generalplanung zu vergeben. „Die von Frau Huesmann bearbeitete Fragestellung ist in dieser Form für den BLB neu und damit als innovativ einzustufen. Außergewöhnlich sind die Projektgröße mit einem Gesamtvolumen von rund 48 Millionen Euro und die Projektkomplexität durch Größe, Aufbauorganisation und Anzahl der Projektbeteiligten“, sagt ihr Betreuer Prof. Dr. Jürgen Danielzik. Parallel zu ihrem Studium engagierte sich die 24-Jährige im Fakultätsrat und der Fachschaft und trainierte Kinder und Jugendliche in einem Schwimmverein.

Einen weiteren **ersten Preis erhielt Kristina Veken**, die den Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen mit der Gesamtnote 2,1 abschloss. In ihrer Bachelorarbeit „Tragwerksplanung für eine Halle aus Stahl mit zehn- oder zwölfckigem Grundriss“ konzipierte sie eine Halle mit einem Durchmesser von 25 Metern mit und ohne Innenstütze und mit Dachträgern als „Unterspannte Träger“. „In all meinen Jahren als Betreuer von Diplom-, Bachelor oder Masterarbeiten hat sich kein anderer Studierender dieses Thema zugetraut. Kristina Veken hat durch die vorgelegte Arbeit ein ausgezeichnetes konstruktives Verständnis auch für räumliche Tragstrukturen nachgewiesen. Sie ist fachlich hervorragend qualifiziert und hat einen weit überdurchschnittlichen Grad an Praxisreife“, sagt ihr Betreuer Prof. Dr. Elmar Styn. Die 25-Jährige engagierte sich neben ihrem Studium in der Kinder- und Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde in Süchteln und nahm am internationalen kulturellen Freiwilligendienst „kulturweit“ teil. Zudem war sie in der Fachschaft und im Fakultätsrat aktiv.

Der **zweite Platz ging an Sebastian Wienke**, der den dualen Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen mit der Gesamtnote 1,9 abschloss. In seiner Abschlussarbeit untersuchte der 26-Jährige den zielorientierten Einsatz der Building Information Modeling-Methode (BIM, deutsch: Gebäudedatenmodellierung) im Lebenszyklus eines Hochbauprojektes. BIM umfasst die optimierte Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden mit Softwareunterstützung.

Referat Kommunikation und Marketing
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Christian Sander
0221-8275-3582
pressestelle@th-koeln.de

Technische Hochschule Köln

Postanschrift:
Gustav-Heinemann-Ufer 54
50968 Köln

Sitz des Präsidiums:
Claudiusstraße 1
50678 Köln

Pressemitteilung Nr. 21 vom 14. März 2016
KICKARTZ Preis

Mit seinem **Sonderpreis zeichnete die Stiftung in diesem Jahr Marius Reuters** für sein außergewöhnliches soziales Engagement aus. Neben seinem dualen Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen und der Tätigkeit als Tutor beteiligte sich der 24-Jährige mehrfach am Spendenlauf für das Düsseldorfer Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland. 2015 übernahm Reuters die Verantwortung für die Organisation des Laufes, bei dem knapp 25.000 Euro an Spenden gesammelt wurden.

Preis der KICKARTZ-Stiftung

Die Gebr. Hubert und Josef KICKARTZ Stiftung verleiht seit 2012 jährlich Förderpreise an Studierende der Fakultät für Bauingenieurwesen und Umwelttechnik der TH Köln, die ihr Studium sowohl sehr schnell als auch mit sehr guten Noten abgeschlossen haben. Zudem sollen sie Führungserfahrung besitzen oder sich gesellschaftlich engagieren, sowie eine innovative Abschlussarbeit verfasst haben. „Auch in diesem Jahr haben wir wieder die große Freude und Ehre, herausragende Absolventinnen und Absolventen der TH Köln für ihre vorbildlichen Leistungen auszuzeichnen.“, sagte der Vorstand der Stiftung Rainer Matzkus bei der Preisübergabe am 11. März 2016 auf dem Campus Südstadt der Hochschule.

Prof. Dr. Klaus Becker, Geschäftsführender Vizepräsident der TH Köln, betonte in seinem Grußwort: „Die heute verliehenen Förderpreise zeigen insbesondere, wie viele Studierende unserer Hochschule in ihren Abschlussarbeiten innovative Lösungen zu aktuellen Fragestellungen entwickeln und sich darüber hinaus gesellschaftlich engagieren. Ich freue mich sehr, dass die KICKARTZ Stiftung sich an der TH Köln engagiert.“ Prof. Dr. Jürgen Danielzik, Vorsitzender der Jury zur Verleihung des Preises der KICKARTZ Stiftung, sagte: „Die drei Preisträgerinnen und Preisträger und auch der Träger des Sonderpreises erfüllen die sehr hoch gesetzten Bewertungskriterien des Preises in außergewöhnlichem Maße. Sie haben die Anforderungen des Studiums hervorragend gemeistert und zudem zahlreiche Aufgaben in Leitungsfunktionen in Bauunternehmen, im Ehrenamt oder in der Fachschaftsarbeit bewältigt. Das ist eine Leistung, auf die sie sehr stolz sein dürfen.“

Die **TH Köln** bietet Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland ein inspirierendes Lern-, Arbeits- und Forschungsumfeld in den Sozial-, Kultur-, Gesellschafts-, Ingenieur- und Naturwissenschaften. Zurzeit sind mehr als 24.000 Studierende in über 90 Bachelor- und Masterstudiengängen eingeschrieben. Die TH Köln gestaltet Soziale Innovation – mit diesem Anspruch begegnen wir den Herausforderungen der Gesellschaft. Unser interdisziplinäres Denken und Handeln, unsere regionalen, nationalen und internationalen Aktivitäten machen uns in vielen Bereichen zur geschätzten Kooperationspartnerin und Wegbereiterin. Die TH Köln wurde 1971 als Fachhochschule Köln gegründet und zählt zu den innovativsten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften.